

LL.M.

Executive Master of Laws im

**GESELLSCHAFTS-,
STIFTUNGS-
UND TRUSTRECHT**



uni.li/llm-gesellschaftsrecht



VORTEILE FÜR IHRE KARRIERE

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht bietet Ihnen aufgrund der jahrelangen Erfahrung der Studiengangsleitung und der Vortragenden folgende Vorteile:

Spezialisierung

Die einzigartige Weiterbildungsmöglichkeit im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist hervorragend für juristisch qualifizierte Personen geeignet, die ihr Wissen im nationalen und internationalen Kontext erweitern und vertiefen wollen.

Praxisorientierter Ansatz

Es werden praxisnahe Lehrinhalte unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen vermittelt, sodass das erlernte Wissen direkt im Berufsalltag angewendet werden kann.

Einzigartige Fokussierung

Die Studierenden erlangen einen umfassenden Einblick in die Rechtsordnungen von Liechtenstein, Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie des angloamerikanischen Rechtskreises im Bereich des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts sowie einschlägiger Querschnittsmaterien.

Nationale und internationale Ausrichtung

Die Weiterbildung vermittelt tiefgreifende Kenntnisse der liechtensteinischen Rechtsordnung in den Bereichen des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts. Die Lerninhalte

setzen einen kontinuierlichen Schwerpunkt auf internationale Fragestellungen.

Renommierte Dozierende

Es unterrichten hochkarätige Dozierende mit breiter Expertise und jahrelanger Erfahrung in Wissenschaft und Praxis. Der interaktive Austausch und die praxisnahen Case Studies ermöglichen essenzielle Einblicke in aktuelle Entwicklungen im dynamischen Umfeld des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts.

Netzwerkmöglichkeiten

Internationale Studienreisen, renommierte Referierende aus dem In- und Ausland sowie der kontinuierliche Austausch mit Studierenden und Alumni des LL.M. bieten die einmalige Möglichkeit, ein breites facheinschlägiges Netzwerk aufzubauen.

Karrierechancen

Der einmalige Studiengang bietet die Möglichkeiten einer erstklassigen Weiterbildung in den einschlägigen Spezialgebieten sowie der unmittelbaren Umsetzung im beruflichen Alltag.



«Als Studiengangsleitung liegt uns die Vermittlung fundierter Kenntnisse im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie der angrenzenden Rechtsgebiete am Herzen. Renommierte internationale Expertinnen und Experten im Private Client Bereich haben unser Programm bereits absolviert und bereichern das Netzwerk unserer Studierenden.»

Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.
Prof. Dr. Francesco A. Schurr
Wissenschaftliche Studiengangsleitung

ZIEL & ZWECK

PHILOSOPHIE

Die Beratungs- und Gestaltungspraxis des Gesellschaftsrechts in Liechtenstein und anderen Finanzplätzen Europas erfordert spezifisches Wissen, das über die nationalen Grenzen einer Rechtsordnung hinausgeht. Durch die Vermittlung europarechtlicher und rechtsvergleichender Kenntnisse werden die Teilnehmenden befähigt, grenzüberschreitend zu beraten und mit dem erworbenen Knowhow und der richtigen Methodik den Entwicklungen in der europäischen Rechtswissenschaft auf Augenhöhe zu begegnen. Der Fokus wird hier in besonderer Weise auf die Rechtsordnungen der Nachbarländer Österreich und Schweiz sowie auf den angloamerikanischen Rechtskreis gelegt. Das einzigartige Angebot, kostenlos einzelne Module aus den parallel durchgeführten Executive-Masterstudiengängen z. B. in International Taxation zu besuchen, ermöglicht es, Beratungsleistungen über den typisch gesellschaftsrechtlichen Rahmen hinaus zu geben.

AUSBILDUNGSZIEL

Die Teilnehmenden werden sowohl Grundlagen- als auch Detailkenntnisse erwerben, die es ermöglichen, im liechtensteinischen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie den entsprechenden Querschnittsmaterien rechtliche Beratung anzubieten. Insbesondere sollen sie für den Wirtschaftsstandort und den Finanzplatz Liechtenstein eine zukunftsgerichtete, qualifizierte Personalressource darstellen, ohne indes in Bezug auf ihre Expertise vom Standort Liechtenstein abhängig zu sein.

ABSCHLUSS

Teilnehmende, die bei mindestens 75 % der Präsenzveranstaltungen anwesend waren, sämtliche Modulprüfungen erfolgreich absolviert haben und deren Masterthesis angenommen wurde, schliessen mit dem Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ab. Sie sind berechtigt, folgenden Titel zu führen:

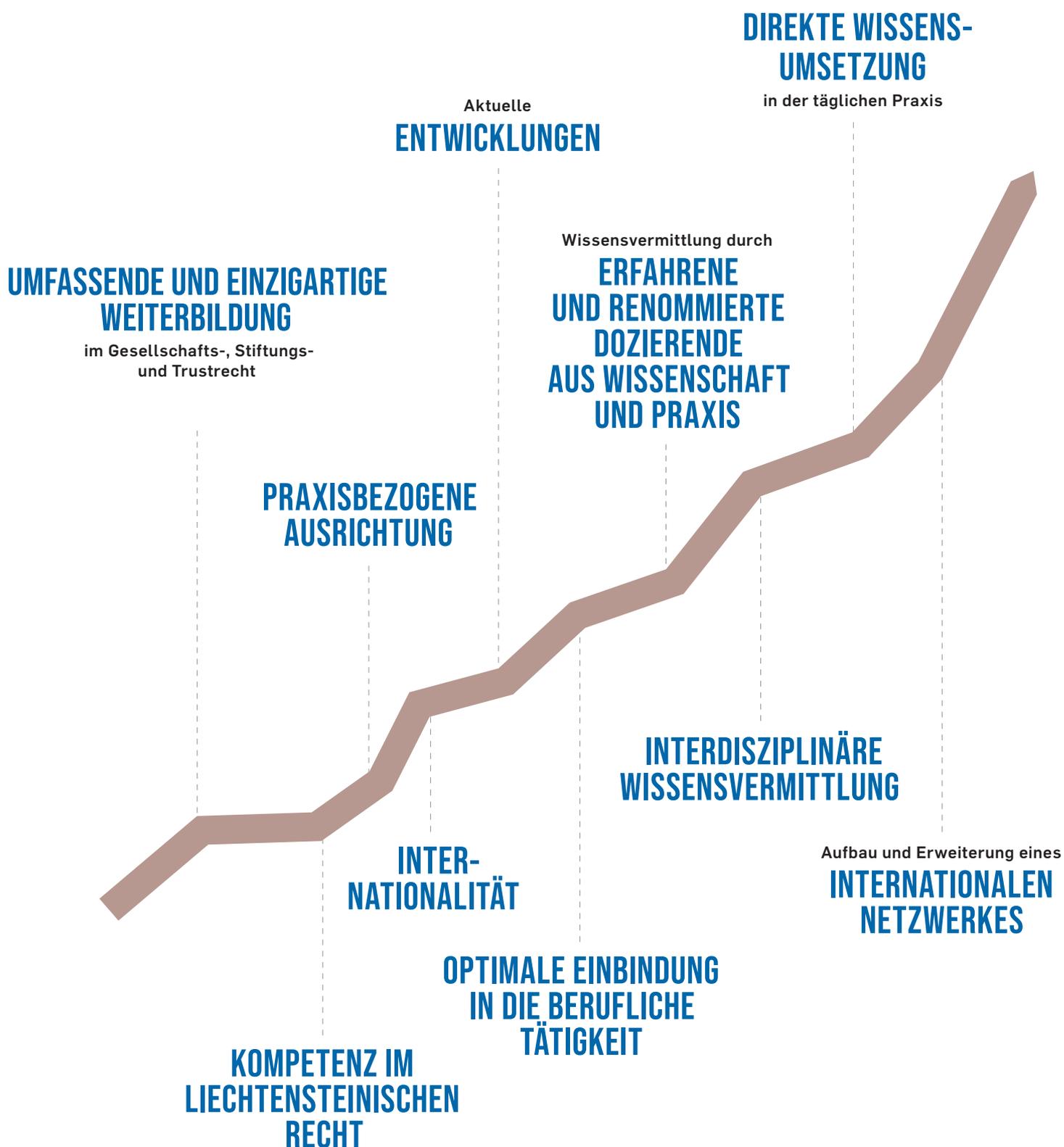
LL.M.  LL.M. (GESELLSCHAFTS-, STIFTUNGS- UND TRUSTRECHT)

ZIELGRUPPE

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Akademikerinnen und Akademiker mit einem rechtswissenschaftlichen Background, die eine umfassende und anwendungsorientierte Zusatzqualifikation im Bereich Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht erwerben wollen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung zum Studiengang bei vergleichbarer beruflicher oder anderweitiger Eignung.

«Der konkrete Nutzen liegt auf der Hand: Praxisorientierte Kenntnisse mit solidem theoretischem Hintergrund werden geliefert. Was man sich sonst in Jahren erarbeiten muss, wird hier zur Verfügung gestellt.»

Dr. Mario Frick, Regierungschef a.D., Balzers



STRUKTUR

METHODIK

Das Lehrkonzept des Executive-Masterstudiengangs baut auf interaktiven Lehrveranstaltungen mit einer aktiven Teilnahme der Studierenden auf. Erfahrene Dozierende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln internationale Lehrinhalte, die sie anhand von praxisnahen grenzüberschreitenden Fallstudien präsentieren und diskutieren.

LERNUMGEBUNG

Sämtliche Unterlagen wie Präsentationen, Rechtsprechung, praxisorientierte Fallbeispiele und Fallstudien werden den Studierenden digital zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch können diese gegen Gebühr gedruckt zur Verfügung gestellt werden.



STUDIENPLAN

AUFBAU UND MASTERTHESIS

Der Studiengang umfasst drei Semester zzgl. Thesis und ist modular aufgebaut. Am Ende jedes Moduls findet eine Modulprüfung statt, die bestanden werden muss und im Bedarfsfall wiederholt werden kann. Die Masterthesis muss vom Gutachter mindestens mit «bestanden» bewertet werden.

THEMENABENDE

Neben dem regulären Studienplan werden weiterführende Themenabende zu aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie den angrenzenden Querschnittsmaterien angeboten.

STUDIENREISEN

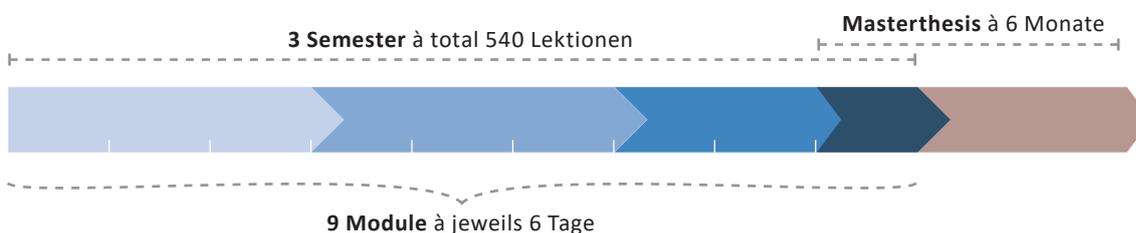
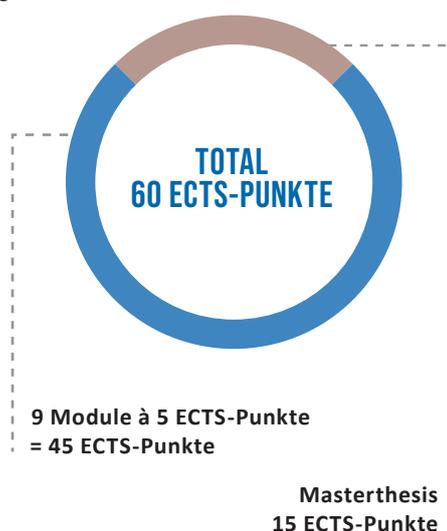
In den Modulen 5 und 7 (Wahlmodule) finden Studienreisen in die USA sowie zu anderen ausgewählten Trust Law Destinationen statt. Die Kosten dieser Studienreisen sind in den Studiengebühren nicht enthalten, die Teilnahme ist nicht verpflichtend. Alternativ kann auch ein frei wählbares Modul der anderen parallel laufenden Executive-Masterstudiengänge entweder in International Taxation, im Bank- und Finanzmarktrecht oder im Wirtschaftsstrafrecht absolviert werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen des «I&F Family Wealth Preservation Awards» in Zusammenarbeit mit dem liechtensteinischen Industrie- und Finanzkontor Etablissement eine Case Study zu bearbeiten bzw. Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS für die themenspezifische Vorbereitung auf die liechtensteinische Treuhänderprüfung in den von der Professur angebotenen Zertifikats- und Diplomstudiengängen Treuhandwesen zu absolvieren.

PRÜFUNGEN

Jedes Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungsblöcken jeweils von Donnerstag bis Samstag. Zu Beginn eines neuen Moduls ist grundsätzlich ein Leistungsnachweis des letzten Moduls in Form von Prüfungen oder Präsentationen durch die Studierenden zu erbringen. Die Module 1 bis 4, 6 und 8 werden mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die Wahlmodule der Studienreisen werden durch das Verfassen eines Papers oder das Halten einer Präsentation abgeschlossen. Modul 9 (Interdisziplinärer Workshop) wird mit einer Präsentation zu einer Fallstudie mit anschließender Diskussion im Plenum abgeschlossen.

MODULÜBERSICHT

Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



MODULE

EINFÜHRUNG

Zu Beginn findet eine allgemeine Einführung in den Aufbau und das Lehrkonzept des Executive-Masterstudiengangs, die verschiedenen Module, das Bibliothekssystem, die zur Verfügung stehenden Online-Datenbanken und die virtuelle Lernplattform statt. Zudem erfolgt eine Einführung in die Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems.

MODUL 1 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems und Gesellschaftsrechts

Das Modul stellt die Ausgangsbasis für die weitere Wissensvermittlung im LL.M.-Studiengang dar. Im Fokus stehen zunächst die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen und die Ausgestaltungsmöglichkeiten der segmentierten Verbandsperson. Die Teilnehmenden unterscheiden zwischen Verbandspersonen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit. Sie lernen die einzelnen Rechtsformen der Personengesellschaften (Einfache Gesellschaft, Kollektivgesellschaft [Offene Gesellschaft], Kommanditgesellschaft) und der Genossenschaft kennen. Anschliessend werden die Rechtsformen der gängigen Kapitalgesellschaften (GmbH und Aktiengesellschaft) ausführlich dargestellt. Vor- und Nachteile dieser Gesellschaftsformen stehen – jeweils im Vergleich mit den umliegenden Rechtsordnungen – ebenso auf dem Lehrplan. Anhand von Fällen wird das Gelernte vertieft und in die praktische Arbeit integriert. Zum Abschluss erfolgt eine europarechtliche Einführung in die Rechtsform der Societas Europaea und des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie seiner Bedeutung für Liechtenstein, insbesondere unter Berücksichtigung der europäischen Grundfreiheiten sowie des allgemeinen Diskriminierungsverbotes.

MODUL 2 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht

Im zweiten Modul werden den Studierenden die grundlegenden Kenntnisse des liechtensteinischen Stiftungs- und Anstaltsrechts vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die beiden zentralen Rechtsformen der liechtensteinischen Rechtsordnung sowie deren Gestaltungsmöglichkeiten eingehend kennen. Sie erhalten einen Einblick in die grundlegenden Struktur- und Wesensmerkmale der privat- und gemeinnützigen Stiftung sowie der Anstalt und werden über Besonderheiten im Vergleich zu anderen Rechtsordnungen informiert. Ergänzend erhalten die Studierenden sowohl eine Einführung in das Handelsregisterrecht als auch Kenntnisse über die Stiftungsaufsicht, die von der Stiftungsaufsichtsbehörde und den Gerichten wahrgenommen wird. Das erlernte Wissen wird anhand von Case Studies gefestigt. Hierdurch erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Nachfolgeplanung mittels liechtensteinischer Rechtsformen sowie in den Gläubigerschutz.

«Der LL.M.-Studiengang zeichnet sich nicht zuletzt durch sein Dozierendenteam aus: Die ausgewogene Mischung aus Expertinnen und Experten in Wissenschaft und Praxis erlaubt es, gesellschaftsrechtliche Fragestellungen sowohl in ihren Grundlagen als auch in ihrer praktischen Handhabung zu vermitteln. Die Internationalität des Dozierendenteams stellt sicher, dass das Gesellschaftsrecht unter Anlegung eines grenzüberschreitenden Blickwinkels unterrichtet wird.»

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Helmut Heiss, LL.M.,
Inhaber des Lehrstuhls für Privatrecht,
Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht,
Universität Zürich, Geschäftsführender Leiter des
Zentrums für liechtensteinisches Recht (ZLR)

MODUL 3 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Österreichisches, schweizerisches, deutsches, europäisches und internationales Stiftungsrecht**

Zu Beginn des dritten Moduls werden den Studierenden Kenntnisse des Stiftungsrechts Österreichs, der Schweiz und Deutschlands vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die Rechtsformen der österreichischen Privatstiftung, der schweizerischen und der deutschen Stiftung sowie deren Ausprägungen und Gestaltungsmöglichkeiten eingehend kennen. Eröffnet wird mit einem Einblick in die Struktur- und Wesensmerkmale der jeweiligen Stiftung sowie in die Besonderheiten der einzelnen Rechtsordnungen. Aufbauend auf diesen erworbenen Kenntnissen werden Verknüpfungen zum liechtensteinischen Stiftungsrecht (Modul 2) hergestellt und rechtsvergleichende Überlegungen angestellt. Aufgrund der Nähe des österreichischen zum liechtensteinischen Stiftungsrecht – bedingt durch die gegenseitige Rezeption in der Vergangenheit – wird der Schwerpunkt in diesem Bereich auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Gestaltungsmöglichkeiten der beiden Stiftungsrechte gelegt. Um das erlangte Wissen über die einzelnen Stiftungsrechtsordnungen zu vertiefen, finden im Anschluss an die Vorlesungen jeweils Case Studies statt, in denen die Teilnehmenden anhand praktischer Fälle das Erlernte bereits anwenden können. Zum Abschluss erfolgt eine Einführung in das Recht der gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz, das mit der Schaffung des rechtlich unverbindlichen Swiss Foundation Codes in diesem Bereich eine Vorreiterrolle eingenommen hat. Neben allgemeinen Informationen über das gemeinnützige Stiftungsrecht wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung und Ausgestaltung des Swiss Foundation Codes sowie die praktischen Erfahrungen mit diesem Regelwerk gelegt. Diskutiert wird überdies die Frage, inwieweit die Einführung eines solchen rechtlich unverbindlichen Selbstregulierungscodes auch für Liechtenstein empfehlenswert ist.

MODUL 4 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Liechtensteinische Treuhänderschaft, englisches und internationales Trustrecht**

Das vierte Modul des Studiengangs steht ganz im Zeichen von Treuhänderschaft und Trust. Zu Beginn lernen die Teilnehmenden das liechtensteinische Treuunternehmen sowie den Trust nach liechtensteinischem Recht kennen. Aufgezeigt werden die Grundbegriffe, die jeweiligen gesetzlichen Grundlagen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Die Teilnehmenden erlangen Wissen über die verschiedenen Möglichkeiten des liechtensteinischen Treuunternehmens, die einzelnen Verwaltungsorgane sowie die Einflussnahmemöglichkeiten des Treugebers. Ebenso beleuchtet werden die Rechtsstellung des Settlors, Regelungen zu Vertretung und Haftung sowie die Rechte der Beneficiaries und Gläubigern. Nachdem der Trust dem kontinentaleuropäischen Recht überwiegend fremd ist, werden hier zunächst vertiefte rechtsdogmatische Grundlagen gelehrt, bevor die Errichtung, die Aussenwirkung und die Einflussnahmemöglichkeiten auf den Trust sowie die Rechtsstellung des Trustees, des Settlors und der Beneficiaries behandelt werden. Ebenso werden diese Kenntnisse rechtsvergleichend im englischen Trustrecht vermittelt. Sämtliche erworbenen Kenntnisse werden jeweils im Rahmen praktischer Fallbearbeitungen erweitert bzw. vertieft.

«Der LL.M. im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist die einzige Möglichkeit, sich vertieft wissenschaftlich und praxisnah mit dem liechtensteinischen, europäischen und internationalen Gesellschaftsrecht auseinanderzusetzen. Das Gelernte kann ich tagtäglich einsetzen, gibt mir ein fundiertes Wissen und eröffnet optimale Beratungsmöglichkeiten in diesem Bereich.»

Mag. iur. Thomas Vogt, LL.M.,
Rechtsanwalt, Landtagsabgeordneter
und Absolvent des LL.M., Vaduz

WAHLMODULE 5 BIS 7

Die Wahlmodule ermöglichen eine individuell angepasste Ausgestaltung des Studiengangs. Wahlweise kann der empfohlene Studienplan einschliesslich den vorgesehenen Studienreisen belegt oder durch Module aus den parallel angebotenen Executive-Master-Programmen ersetzt werden. Hierdurch ergibt sich die Chance, die eigene Fachkompetenz in anderen Bereichen des Rechts zu erweitern. Alternativ besteht die Option, eine Case Study im Rahmen des «I&F Family Wealth Preservation Awards» zu bearbeiten oder themenspezifische Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS zur Vorbereitung auf die liechtensteinische Treuhänderprüfung im Rahmen der von der Professur angebotenen Zertifikats- und Diplomstudiengängen im Treuhandwesen zu absolvieren. Insgesamt können nur zwei der drei Wahlmodule ersetzt werden.

MODUL 5 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Studienreise in die USA

Im fünften Modul sind mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm hochinteressante Eindrücke garantiert. Neben dem Besuch namhafter Universitäten mit inhaltlich auf den LL.M.-Studiengang zugeschnittenen Workshops und Vorträgen sind auch einschlägige nationale wie internationale Unternehmen, Organisationen und Botschaften Teil der Reise. Begegnungen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit, die eigene Wissensbasis zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen eines Essays erbringen die Teilnehmenden die erforderliche Prüfungsleistung.

MODUL 6 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht mit FL-Bezug sowie Grundlagen der Compliance

Das sechste Modul beschäftigt sich mit den internationalen gesellschaftsrechtlichen Regelungen im liechtensteini-

schen Umfeld. Nach einem grundlegenden Einblick in das UK-Gesellschaftsrecht werden die elementaren Unterschiede zwischen dem Common Law und dem Civil Law eingehend beleuchtet. Daran anknüpfend lernen die Teilnehmenden die nationalen wie internationalen Rechtsquellen bei grenzüberschreitenden gesellschaftsrechtlichen Sachverhalten kennen. Hierzu werden zunächst die zentralen Aspekte des internationalen Gesellschaftsrechts im Zusammenspiel mit den nationalen Regelungen eingehend erläutert und daneben die zur Verfügung stehenden supranationalen Rechtsformen dargestellt. Ebenso werden die zentrale Bedeutung des Gesellschaftsstatuts als Anknüpfungselement und die Möglichkeit der Sitzverlegung von Gesellschaften sowie hieraus resultierende Folgen eingehend thematisiert und erörtert. Weitere Schwerpunkte dieses Moduls stellen die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen sowie das nationale Sorgfaltspflichtenrecht dar. Hier erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die jeweiligen Anforderungen, Vorschriften und Verfahrensabläufe. In diesem Zusammenhang werden den Teilnehmenden auch die Besonderheiten der Geldwäschereibekämpfung nähergebracht und ein Einblick in die Verfahrensarten bei der Geldwäschereibekämpfung gewährt. Abgerundet wird dieses Modul mit den Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts.

MODUL 7 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Studienreise zu ausgewählten Trust Law Destinationen

Im siebten Modul findet eine weitere Studienreise zu einer ausgewählten Trust Law Destination statt. Das Programm der Studienreise umfasst sowohl Vorlesungen an renommierten Universitäten als auch Workshops und Vorträge an lokalen Institutionen und Unternehmen sowie Besuche bei internationalen Organisationen. Hierbei werden insbesondere aktuelle Themen des lokalen Trustrechts unter Einbeziehung rechtsvergleichender Aspekte zum liechtensteinischen Recht erörtert. Im Rahmen eines Essays erbringen die Teilnehmenden die erforderliche Prüfungsleistung.

MODUL 8 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Vermögensplanung und -gestaltung im Kontext des internationalen Erb-, Ehegüter-, Anfechtungs- und des Insolvenzrechts**

Ganz im Zeichen der Vermögensplanung und -gestaltung steht das achte Modul. Der erste Teil ist dem internationalen Erb- und Ehegüterrecht gewidmet. Den Teilnehmenden werden zunächst die internationalen prozessrechtlichen Grundlagen Liechtensteins wie auch der umliegenden Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz) im Hinblick auf das Erb- und Ehegüterrecht und die internationalen Abkommen aus diesen Bereichen erläutert. Im Anschluss wird das materielle Ehegüterrecht der einzelnen Rechtsordnungen sukzessive behandelt und einander gegenübergestellt. Auch im Hinblick auf das internationale Erbrecht werden zunächst die Abkommen sowie die liechtensteinischen kollisionsrechtlichen Bestimmungen intensiv erörtert. Im Besonderen wird sodann auf das internationale Erbrecht eingegangen, bevor die prozessuale Vorgehensweise erläutert wird. Ein Überblick über das internationale Insolvenz- und Anfechtungsrecht rundet den ersten Teil ab. Im zweiten Teil liegt das Augenmerk auf den Möglichkeiten und Erfordernissen der Asset Protection, insbesondere aus ehedgüterrechtlicher und erbrechtlicher Perspektive als auch hinsichtlich des Family Office.

MODUL 9 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**International Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)**

Im neunten Modul findet ein interdisziplinärer Workshop statt, in dem die Studierenden aller Executive-Masterstudiengänge gemeinsam konkrete Querschnittsthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandeln, diskutieren und präsentieren. Dadurch können die in den einzelnen Studiengängen gewonnenen disziplinären Erkenntnisse fachübergreifend verbunden werden.

MASTERTHESIS | 6 Monate, 15 ECTS-Punkte

Schliesslich ist eine schriftliche Masterthesis zu verfassen, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein aktuelles Forschungsproblem ausgedrückt durch eine konkrete Forschungsfrage eigenständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Dabei sind insbesondere autonome Problemlösungsansätze zur gewählten Forschungsfrage anhand der wissenschaftlichen Methodik des Faches zu entwickeln.

«Für Juristinnen und Juristen, die mit wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten beschäftigt sind, ist ein rechtsordnungsübergreifendes Grundlagenwissen unabdingbar. Dies gilt ganz besonders für den Finanzplatz Liechtenstein. Der LL.M. im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht bietet hier eine hervorragende Weiterbildungsmöglichkeit.»

Dr. Florian Marxer, LL.M.,
Marxer & Partner Rechtsanwälte, Vaduz

Abschluss: MASTER OF LAWS (LL.M.) IM GESELLSCHAFTS-, STIFTUNGS- UND TRUSTRECHT

INTERNATIONAL

«Der LL.M. im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist eine hervorragende Ausbildung für all jene, die einen Blick über den Tellerrand der eigenen Rechtsordnung wagen möchten.»

Angelika Layr, Österreich



«Der Studiengang ermöglicht den Erwerb von Spezialkenntnissen und vermittelt praxisnah das Knowhow für den grenzüberschreitenden Kontext meiner täglichen Arbeit in der Vermögensstrukturierung.»

Martina Tranninger, Österreich



«Der LL.M. vertieft das Wissen im grenzüberschreitenden Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht. Neben dem fachlichen Austausch ermöglichen die Studienreisen eine interaktive und an den Bedürfnissen der Praxis ausgerichtete Weiterbildung.»

Thomas Nigg, Liechtenstein





«Der Studiengang bietet einen wertvollen Überblick über das nationale und internationale Gesellschaftsrecht und vermittelt zugleich das für die Praxis notwendige Detailwissen.»

Cesar Grande, Schweiz



«Man profitiert enorm davon, mit Praktikerinnen und Praktikern aus verschiedenen Jurisdiktionen und Berufsfeldern zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus habe ich sehr die individuelle und engagierte Betreuung geschätzt.»

Eva Kriechbaumer, Deutschland

INFORMATIONEN

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sprachkompetenz

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten. Einzelne Dozierende referieren jedoch in englischer Sprache, sodass bei den Teilnehmenden zumindest gute Englischkenntnisse vorhanden sein sollten.

Anzahl Studierende

Es werden maximal 30 Studierende pro Studiengang aufgenommen. Der Studiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 12 Anmeldungen vorliegen.

Studienzeiten

Der Unterricht findet in der Regel alle vier Wochen von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungen werden im Allgemeinen donnerstags und freitags von 8.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.00 Uhr abgehalten.

Annullationsbedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme kann bis acht Wochen vor Start des Studienganges kostenfrei erfolgen. Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Studiengangsbeginn werden 30 % und bis zu zwei Wochen vor Beginn werden 50 % der Gesamtkosten in Rechnung gestellt. Danach sind die vollen Studiengebühren zur Zahlung fällig. Ersatzteilnehmende werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert, falls die geforderten Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Über die Zulassung entscheidet die zuständige Stelle an der Universität Liechtenstein. Der Rücktritt hat mittels eingeschriebenem

Brief an die Studienleitung zu erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

ÜBERSICHT ZUR BEWERBUNG

Zulassungsbestimmung

Zum Studium zugelassen wird, wer die Zulassungsbedingungen gem. Art. 22 ff. der Hochschulverordnung erfüllt:

- > Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation oder
- > Abschluss einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 ECTS entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens drei Jahre facheinschlägig sein müssen.

Die Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Eine Aufnahme «sur dossier» berechtigt nur zum Abschluss jenes Studienganges, in welchem die Aufnahme erfolgte. Im Übrigen ist die Zustimmung der jeweiligen Studienleitung erforderlich.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der 31. Juli (Poststempel). Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, sofern noch freie Studienplätze vorhanden sind.

BESUCH EINZELNER MODULE

Alle Module des Executive-Masterstudiengangs können auch einzeln besucht werden, sofern die Anzahl der Studierenden und die Platzkapazitäten dies zulassen.

KOSTENFREIER BESUCH VON MODULEN DER ANDEREN EXECUTIVE-MASTERSTUDIENGÄNGE

Den Studierenden des Studiengangs Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht steht der kostenfreie Besuch von einzelnen Modulen der anderen parallel angebotenen Executive-Masterstudiengänge, die im gleichen Zeitraum an versetzten Terminen stattfinden, offen.



Studiengebühren

Die Studiengebühr für den gesamten Studiengang beträgt CHF 28 500.–. Darin sind die Kosten für die digitalen Unterlagen und die Klausuren, nicht aber die Reisekosten für die Studienreisen (Wahlmodule) enthalten. Bei Wiederholung oder Nachholung von Prüfungen wird jeweils eine Gebühr von CHF 350.– in Rechnung gestellt. Die Studiengebühren werden in 3 Raten erhoben.

- > 1. Semester CHF 10 000.–
- > 2. Semester CHF 10 000.–
- > 3. Semester CHF 8 500.–

Stipendien werden im Einzelfall nach akademischen Kriterien vergeben.

KONTAKT

Wissenschaftliche Studienleitung

Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Telefon +423 265 11 82

Fax +423 265 11 12

alexandra.butterstein@uni.li

francesco.schurr@uni.li

Organisatorische Studienleitung und Studienberatung

Paulina Bracher, MSc

Studiengangsmanagerin

Telefon +423 265 13 32

paulina.bracher@uni.li

LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittelständischer Unternehmen.

www.liechtenstein.li

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN – IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz in der Vierländerregion Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität.

www.uni.li

VERKEHRSANBINDUNG

Informationen zur Verkehrsanbindung finden Sie auf der Webseite der Universität Liechtenstein unter «Standort und Anreise».

uni.li/llm-gesellschaftsrecht

Ausführliche Informationen «Rund ums Studium» sowie Termine der Informationsveranstaltungen.



uni.li/llm-gesellschaftsrecht



© 07.2025 Universität Liechtenstein. Änderungen vorbehalten.
Gestaltung: Leone Ming Est., Markenagentur, Schaan; Fotos: Adrian Schröder, Lindau. Ulla Wälder, Dornbirn. zVG.